

Wann Hugo *raucus* verstorben ist, wissen wir nicht. Die Weihe seiner Stiftung Altdorf im Jahre 974 hat er noch erlebt. Im Jahr 986 ist er sicher nicht mehr am Leben, da in diesem Jahr sein Sohn Eberhard erstmals als Nordgaugraf bezeugt ist¹⁸². Wir werden wohl nicht fehlgehen, wenn wir den Todeszeitpunkt des Hugo *raucus* eher an den späteren Termin heranrücken. Um jedoch den Todestag des Hugo *raucus* näher bestimmen zu können, müssen wir uns einem weiteren Problem widmen. Im heute verlorenen Altdorfer Nekrolog, das Schöpflin noch gesehen hat, sind die Todestage und Grabstätten der Stifter Altdorfs angegeben. Schöpflin überliefert uns in seiner *Alsatia illustrata* den Nekrologeintrag, der hier vollständig wiedergegeben werden soll: *Hii sunt fundatores hujus Ecclesiae S. Cyriaci in Altorph. XV. Kal. Jan. obiit Heberhardus Comes, qui requiescit in choro summo ibidem. Secundo Kal. Aug. obiit Hugo Comes & monachus, qui requiescit ante altare Gregorii. Non. Sept. obiit Hugo Comes, frater Hugonis Comititis & monachi praetitulati. Hic sepultus est in summo monasterio*¹⁸³. Mit dem am 18. Dezember verstorbenen Grafen Eberhard ist, wie oben bereits dargelegt, der Initiator der Altdorfer Stiftung, Eberhard III., der Vater des Hugo *raucus* zu identifizieren. Wer aber ist der Graf Hugo, der auch Mönch war, und wer vor allem ist dessen Bruder, ebenfalls mit Namen Hugo? Emil Krüger meint, *Hugo Comes & monachus*, sei mit Hugo II., dem Bruder Eberhards III., gleichzusetzen, da in der *Vita S. Deicoli* berichtet wird, daß Hugo II. Mönch geworden sei. Dieser Auffassung kann man jedoch einiges entgegenhalten. Wäre jener *Hugo Comes & monachus* mit Hugo II. identisch, so wäre *Hugo Comes, frater Hugonis Comititis & monachi praetitulati* auch in diese Generation einzuordnen, wenn man die Bezeichnung *frater* mit Bruder gleichsetzt. Dies würde jedoch bedeuten, daß der Sohn Eberhards III., Hugo *raucus*, in dem Nekrologeintrag nicht genannt worden wäre. Das ist aber umso weniger vorstellbar, als Hugo *raucus* doch der ausführende Stifter Altdorfs gewesen ist. In dem Eintrag wird ja ausdrücklich gesagt, daß es sich bei den aufgeführten Personen um die Stifter Altdorfs handele, Hugo *raucus* müßte also auf jeden Fall genannt werden. Bei einer der beiden im Nekrologeintrag erwähnten Personen namens Hugo muß es sich folglich um Hugo III. *raucus* handeln. Es fällt auf, daß bei *Hugo Comes & monachus*, ebenso wie bei Eberhard, der im Chor der Abteikirche beigesetzt wurde, die genaue Grabstelle angegeben ist. Hugo ist vor dem Altar des Hl. Gregor in der Abteikirche bestattet. Von dem anderen Grafen Hugo wird lediglich gesagt, daß er in dem oberen Kloster seine letzte Ruhestätte erhalten hat. Archangelus Sieffert meint, daß jener *Hugo Comes & monachus* ein Bruder des Hugo *raucus* sei, der ins Kloster eingetreten sei und dort den Namen Hugo angenommen hätte¹⁸⁴. So plausibel Siefferts These auf den ersten Blick klingt, stellen sich doch bei näherer Betrachtung Zweifel ein. Nimmt man die Stelle in dem Nekrolog wörtlich, so steht nichts von einem Namenswechsel da. Name und Grafentitel bilden bei genauer Betrachtung der Quellenstelle eine syntaktische Einheit, während die Bezeichnung

¹⁸² D O III 27, S. 426 f.: ... *Hittinheim dicta in comitatu Eberhardi comitis iacet* (Zitat, ebda., S. 427).

¹⁸³ SCHÖPFLIN, *Alsatia illustrata*, S. 477. Siehe auch Ph. A. GRANDIDIER, *Œuvres historiques inédites*, 1. Bd., Colmar 1865, S. 322 mit Anm. 2.

¹⁸⁴ SIEFFERT, Altdorf, S. 22; so auch schon SÄTTLER, Altdorf, S. 19.